LANDKREIS GÖPPINGEN

Der Landrat

Beratungsunterlage 2021/024 (1 Anlage)
Kreissozialamt
Lehnert, Marco
07161 202-4100
m.lehnert@lkgp.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Sozialausschuss	23.03.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Integrationsplan Landkreis Göppingen – Umsetzung und Evaluation

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Kreistagsfraktion der AfD hat zum Haushalt 2021 folgendes beantragt:

„Die Kreisverwaltung berichtet, ob es eine Evaluation des alten Integrationsplans gibt und falls dies nicht der Fall ist, ob eine solche erstellt wird."

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Der aktuell gültige Integrationsplan des Landkreises Göppingen wurde am 23.05.2011 vom Kreistag verabschiedet. Damit hat der Landkreis als einer der ersten Kreise in Baden-Württemberg einen solchen Plan auf Landkreisebene beschlossen und damit schon sehr früh Verantwortung für die gelingende Integration von Menschen mit Migrationshintergrund übernommen.

Der Integrationsplan nimmt innerhalb der Sozialpläne des Landkreises eine Sonderrolle ein. Er beschäftigt sich als Querschnittsplan mit sämtlichen Lebenslagen aller Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises. Eine chancengleiche Teilhabe an allen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen für jede und jeden soll zum einen über den Abbau von strukturellen Barrieren sowie zum anderen über die Bewusstmachung von Haltungen erfolgen. Er umfasst die zentralen Handlungsfelder „Deutsche Sprache / Schulische Bildung", „Berufliche Aus- und Weiterbildung / Beschäftigung und Wirtschaft", „Wohnen, Gesundheit und Alter", „Familie, Kinder und Jugendliche" sowie „Zusammenleben".

Bei der überwiegenden Anzahl der Handlungsempfehlungen liegt die Handlungszuständigkeit nicht beim Landkreis. Die Inhalte sind daher vielfach als Empfehlungen und Impulse für Städte und Gemeinden, für Wohlfahrtsverbände und andere öffentliche oder private Institutionen zu verstehen.

Hierbei nimmt der Landkreis eine unterstützende Rolle ein, indem er die Partner und Akteure informiert und vernetzt oder koordiniert und Anreize schafft.

Bei anderen Handlungsempfehlungen ist der Integrationsplan als Rahmenplan oder landkreisinterner Impulsgeber zu verstehen. So beschäftigte sich insbesondere die Jugendhilfeplanung im Zuger zweier umfangreicher Planungsprozesse im Jahr 2014 („Vielfalt als Chance“) und im Jahr 2017 („Vision Integration“) speziell mit der Integration von jungen Menschen. Auch die Bildungsregion Göppingen (BiG) geht in sehr vielen seiner Projekte auf die besonderen Belange von Menschen mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund ein.

Folgende Tabelle zeigt abgeschlossene Projekte oder laufende Maßnahmen unter der Federführung bzw. Kooperation von verschiedenen Ämtern oder Abteilungen der Landkreisverwaltung, welche die Impulse des Integrationsplans aufgreifen. Diese wurden und werden im Sinne des Integrationsplans konzipiert und umgesetzt.

Kindertageseinrichtungen /Frühkindliche Bildung **(Kreisjugendamt)**	• **Evaluation der Familientreffs** (aktuell 12 Standorte im Landkreis Göppingen) in den Jahren 2014 und 2019: „Familientreffs fördern die Vielfalt der Kulturen, ermöglichen kulturelle und soziale Integration und vermitteln interkulturelle Kompetenzen“ (Zitat aus 2014) • **KIFA-Projekt** (Müttermentorenprojekt) seit 2012 an bisher 6 Kitas; aktuell sind noch 3 Kitas erfolgreich dabei. • **Kurzfilme** „Guter Start ins Leben“ in 7 verschiedenen Sprachen (seit 2017) • Verschiede andere Einzelprojekte in Umsetzung der **Jugendhilfeplanung „Vielfalt als Chance“** (2014) und **„Vision Integration“** (2017)
Bildung **(Bildungsregion BiG)**	• **Bildungsangebote für Neu Zugewanderte**: a) Informationsfilme in 5 Sprachen zu Alltagsthemen b) Broschüre „Integrations-ABC“ c) Übersicht Sprachkursangebot d) Landratsamtswegweiser e) Projekt „Ehrenamtliche Sprachbegleiter“ f) Bundesförderprogramm „Demokratie leben“ g) Projekt „Meine, deine unsere Heimat“
Arbeitsmarkt **(Wirtschaftsförderung)**	• **Welcome Center Stuttgart –** Regionale Beratung in Göppingen seit 2015

Gesundheit **(Gesundheitsamt und Kreissozialamt)**	• **„Mehrsprachig aufwachsen“ –** Flyer in sieben Sprachen • **Islamische Krankenhausseelsorge –** seit 2017 im Christophsbad Göppingen
Bürgerschaftliches Engagement **(Kreissozialamt)**	• **Schulung** von Migrantenorganisationen im Jahr 2013 zum Thema Projektmanagement • **Bildungsprogramm Ehrenamt –** jährliche Broschüre seit 2019 mit einem speziellen Abschnitt für Menschen mit Migrationshintergrund
Einbürgerung **(Kreissozialamt und Einbürgerungsbehörde)**	• **Einbürgerungsfeier –** jährlich seit 2013
Interkulturelle Öffnung **(Kreissozialamt und Kreisjugendamt)**	• **Demografiefachtag** im Jahr 2013 in Bad Boll mit dem Titel „Interkulturelle Öffnung für Kitas, Schulen, Jugend und Vereine“ (Kreissozialamt und Kreisjugendamt)
Interkulturelle Öffnung der Landkreisverwaltung **(Kreissozialamt und Hauptamt)**	• **Maßnahmenplan zur Interkulturellen Öffnung der Landkreisverwaltung beschlossen** (2016) a) Leitbild ergänzt b) Jährliches Fortbildungsprogramm c) **Evaluation** des Projekts „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung als Chance“ im Jahr 2019 und Verstetigung als **Daueraufgabe**

Diese Auflistung zeigt, dass sich seit dem Jahr 2012 das Thema Integration in den verschiedensten Fachabteilungen der Landkreisverwaltung fest etabliert hat.

Im Dezember 2019 wurde dem Verwaltungsausschuss (BU 2019/176) die Evaluation des Projekts „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung als Chance“ vorgestellt. Als Fazit konnte dort festgestellt werden: „Sowohl der im Jahr 2013 begonnene Prozess der interkulturellen Öffnung der Landkreisverwaltung Göppingen als auch die umgesetzten Maßnahmen des im Jahr 2014 beschlossenen Maßnahmenkatalogs haben neben einer Erhöhung der Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kundeninnen und Kunden mit Migrationshintergrund dazu geführt, dass die Bedeutung von interkultureller Öffnung der Landkreisverwaltung im Bewusstsein der Mitarbeitenden gestiegen ist.“

Ein zahlenbasiertes Monitoring und eine explizite Evaluation des gesamten Integrationsplans waren bei der Beschlussfassung im Jahr 2011 nicht vorgesehen. Zur Umsetzungsbegleitung der Handlungsempfehlungen wurde das Begleitgremium „Forum Integrationsplan“ gebildet.

In diesem sind u.a. sämtliche Kreistagsfraktionen vertreten. Das Begleitgremium tagt i.d.R. einmal pro Jahr. Im Rahmen dieser Sitzungen hat die Landkreisverwaltung auch jeweils über den aktuellen Umsetzungsstand des Integrationsplanes berichtet.

Bei der Sitzung des Sozialausschusses am 06.09.2018 (BU 2018/130) wurde die Landkreisverwaltung ermächtigt und beauftragt, den Integrationsplan aus dem Jahr 2011 neu aufzulegen. Der breit angelegte Planungsprozess zur Erarbeitung der Neuauflage startete mit einer Auftaktveranstaltung im Juli 2019 in der Stadthalle Eislingen. Als Zwischenergebnis legte die Kreisverwaltung dem Begleitgremium „Forum Integrationsplan“ im Dezember 2020 einen Textentwurf der ersten Planhälfte zur Beratung vor. Voraussichtlich wird der neue Integrationsplan im ersten Halbjahr 2022 dem Kreistag zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Neuauflage des Integrationsplans wird sich in einem abschließenden Kapitel auch damit befassen, wie ein geeignetes Monitoring künftig erfolgen kann.

Wie es bereits bei der Erstellung und Umsetzung des ersten Integrationsplan gehandhabt wurde, wird das Kreissozialamt auch weiterhin dem ständigen Begleitgremium „Forum Integrationsplan“ berichten.

III. Handlungsalternative

Keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Im Haushaltsplan 2021 ist für die Umsetzung von Fortbildungsmaßnahmen ein Budget von 5.000 € eingestellt (vgl. VA 2019/176).

Für übrige Maßnahmen zur Umsetzung des Integrationsplan bzw. zur Erarbeitung der Neuauflage sind im Jahr 2021 - wie in den Jahren zuvor – insgesamt 20.000 € zur Verwendung durch das Kreissozialamt eingeplant. Sollten diese Mittel für ein neues Projekt verwendet werden, wird vorab ein Beschluss des Sozialausschusses eingeholt. Bis die Neuauflage beschlossen ist, sind keine neuen Projekte vorgesehen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	☒	☐	☐	☐	☐
Zukunft der Ausländerinnen und Ausländer	☒	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

Themen des Verwaltungsleitbildes nicht berührt	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐
	☐	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat